



Pressemitteilung

8/2017

Sparkassen setzen auf Deutschlands erfolgreichste Banking-App

Mobiles Banking wächst schneller als Online-Banking

Berlin / Frankfurt (Main), 8. März 2017

Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Beim deutschen Marktführer wächst die Anzahl der Mobile Banking-Vorgänge schneller als das stationäre Online-Banking mit dem PC. Das sagte der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), Georg Fahrenschon bei der heutigen Bilanzpressekonferenz der Sparkassen-Finanzgruppe in Frankfurt/Main: „Im Dezember letzten Jahres wurden erstmals mehr Mobile als Online-Banking-Überweisungen ausgeführt. Mobiles Banking wird immer wichtiger für unsere Kunden, daher setzen wir weiter auf die konsequente Weiterentwicklung unserer beiden Sparkassen-Apps.“

Schon heute sind die kostenlose Sparkassen- und die kostenpflichtige Sparkassen-Plus-App mit über 4,5 Mio. aktiven Nutzern die am meisten genutzten Banking-Apps in Deutschland. Die Sparkassen-Plus-App ist zudem bereits schon seit über vier Jahren multibankenfähig und wird auch zu 17 Prozent Fremdkunden genutzt, die gar kein Konto bei einer Sparkasse haben.

Das letzte große Update brachte unter anderem die beliebte Fotoüberweisung sowie den Bezahlendienst „Kwitt“ als Neuerungen. Mit Kwitt kann schnell und einfach Geld von auf die Handy-Nummer eines anderen gesendet werden. Vor allem dieses Neuerung ist bei den Sparkassenkunden besonders beliebt: Seit dem Start am 28. November 2016 haben sich bereits über 310.000 Sparkassen-

Seite 2

Pressemitteilung 8/2017

Kunden für „Kwitt“ registriert und seitdem eine halbe Million Transaktionen ausgelöst. Auch für 2017 kündigte der DSGVO-Präsident eine konsequente Weiterentwicklung der beiden Apps an, dazu greife man unter anderem auf das Feedback der aktiven Nutzer über die App Stores oder die Rückmeldungen der Kunden an die einzelnen Sparkassen zurück.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 396 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, presse@dsgv.de
www.dsgv.de

Stefan Marotzke

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)

Tel. +49 30 20225 5110, stefan.marotzke@dsgv.de

Alexander von Schmettow

(Markt-, Unternehmens- und Betriebsthemen)

Tel. +49 30 20225 5112, alexander.von.schmettow@dsgv.de

Michaela Roth (DSGV-Büro Brüssel)

(Europäische Finanzfragen, Internationales)

Tel. +32 2 740 1643, michaela.roth@dsgv.de